

## Was ist ARDINI?

„ARTENERFASSUNG DIGITAL IN NIEDERSACHSEN“

ist ein Pilotprojekt der Universität Oldenburg, der Jade Hochschule, der IP-SYSCON GmbH Hannover und des NABU Oldenburger Land, welches von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert wird. Gemeinsam wird ein Artenerfassungssystem entwickelt, das es ermöglicht, Informationen zu Vögeln und Libellen über Apps direkt im Feld mit einem Smartphone zu digitalisieren und über standardisierte Export-Werkzeuge in einem Web-Portal an die entsprechende Fachbehörde zu übermitteln. Dabei stehen dem Kartierer Bestimmungshilfen und Gebietsinformationen stets digital zur Verfügung.



## Warum?

Die fortlaufende Beobachtung der Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten gehört zu den Aufgaben der Naturschutzbehörden. Sie wird hauptsächlich von ehrenamtlichen Experten, die in Umweltverbänden wie dem NABU organisiert sind, durchgeführt. Ihre Zahl geht in Niedersachsen zurück und der Kreis der Melder wird zunehmend älter. Da die Aufbereitung der Beobachtungen bisher kaum durch moderne Methoden der Standort- und Artenbestimmung verwirklicht wird und die Datenübertragung an die Fachbehörden meist mühselig über z. T. Meldebögen per Post stattfindet, können junge Nachwuchskräfte nur schwer gewonnen werden. ARDINI möchte diesem Problem entgegen treten.

Das derzeitige Verfahren erscheint für eine neue, hoch technisierte Generation nicht attraktiv genug zu sein.

## Was macht ARDINI so stark?

Zwar gibt es bereits Erfahrungen mit der GPS-gestützten Standortbestimmung und der geographischen Aufbereitung bei der Artenerfassung, jedoch decken bisherige Systeme nicht den gesamten Erfassungsprozess von der Feldaufnahme bis zur Verwaltung der Daten in Datenbanken ab.

ARDINI wird die Zukunftsfähigkeit und die Kontinuität der Artenbeobachtung und -erfassung auf der Basis von internationalen Standards für die Vorhaltung und Bereitstellung von Geodaten nach dem Open Geospatial Consortium sicherstellen. Zudem setzt ARDINI auf multifunktionale, verhältnismäßig günstige, dezentrale Erfassungsgeräte und eine auf Mobilfunknetze basierende Datenübertragung. Darüber hinaus wird die Korrektheit der Daten durch Bestimmungshilfen, Verwechslungshinweise und GPS-Koordinaten gewährleistet. In Verbindung mit einfach handhabbaren GIS-Anwendungen werden die Qualität, die Effizienz und insbesondere die Attraktivität der ehrenamtlichen Artenerfassung gesteigert.



# ARDINI

Beobachten | Erfassen | Versenden



*Ischnura elegans*  
Große Pechlibelle  
H: 53.15697  
R: 8.28164  
21.04.2012



## Wie funktioniert's?

Die Kartierer/innen gehen mit Beobachtungshilfen, Nachweisgeräten und ihren Smartphones ins Feld. Schwere Bestimmungsbücher, Kompass, unhandliche Feldbögen usw. sind nicht mehr nötig.

Vorhandene Informationen über ihr Projektgebiet, sowie alle Libellen- oder Vogelarten können Sie direkt im Gerät abfragen. Falls Sie sich nicht sicher mit der Artenbestimmung sein sollten, können Sie verschiedene Hilfen der Apps nutzen und dabei einiges über die Arten lernen.

Ihre Beobachtungen geben Sie mit wenigen Klicks ein und speichern sie. Alles kann im Nachhinein noch überprüft und korrigiert werden. Abschließend werden alle erhobenen Daten direkt vom Erfassungsgerät an einen Server gesendet, auf dem sie in einer Geodatenbank gespeichert werden. Somit sind die Kartiererergebnisse schnell übermittelt und können z. B. für die nächste Erfassung des Gebiets online abgerufen werden.